

LEHRSTELLE

STATT

ГЕЕК2ЛЕГГЕ

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN

FRÜHJAHR 2022

WIR BILDEN DICH AUS ZUM

**kaufmann im groß-
und außenhandel** (m/w/d)

✉ career@barnet-europe.de

barnet.com

KONTAX

« Wir steuern gemeinsam. »



**STEUER MIT UNS!
UND WERDE EIN TEIL DER CREW!**

Ausbildung
Steuerfachangestellte (M/W/D)

kontax.de | info@kontax.de

EP:Loevenich
ElectronicPartner
www.ep-loevenich.de

Wir suchen zum 01.08.2023

Auszubildende zum Informationselektroniker^(w,m,d)
und zum Verkauf im Einzelhandel^(w,m,d)

Gereonstr. 1 | 52428 Jülich | Tel.: +49 (0) 24 61 / 97 00 0
info@eploevenich.de | www.ep-loevenich.de



Lieben Sie den Umgang
mit Lebensmitteln?
Dann verstärken Sie
unser Team als:

**Auszubildender Fachrichtung
Verkauf** (w,m,d)

**Auszubildender zum
Fleischer** (w,m,d)

Fleischerei Partyservice Claßen | Nordstr. 1 | 52428 Jülich
Tel.: 02461 / 7291 | info@fleischerei-classen.de



Jan Oliver Schayen
Gärtnermeister

Haubordinstraße 5 - 9 · 52428 Jülich
Tel. 0 24 61 / 5 31 32 und 34 34 00
Fax 0 24 61 / 5 95 73

INHALT

- 3** Grußwort
- 4** Wir „Seen & Entdecken“ Nachwuchstalente
- 6** Echte Alternative
- 8** Neue Perspektive für Auszubildende
am Berufskolleg Jülich
- 9** Status Quo auf dem Prüfstand
- 11** Feuer und Flamme fürs Ehrenamt
- 13** Richtig bewerben
- 15** Das Medienangebot wird moderner, kompakter
und zielgerichteter
- 17** Gründungspotenzial von Jugendlichen stärker fördern
- 19** Praxisbezug und Perspektive
- 21** Die Energie der Zukunft
- 22** Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit
- 23** Ausbildung als vollwertiges Teammitglied
Ausbildung in Teilzeit
- 25** Landesweite Aktion „Praktikum Jetzt!“
- 27** Allgemeines Fachabitur Am Berufskolleg Römerstraße
Mit individueller Nachhilfe ans Ziel

IMPRESSUM

Ausgabe #2
01. April 2022
Auflage: 20.000
Erscheinung: April 2022

**HERAUSGEBER &
V.I.S.D.P. HERZOG**
HERZOG Media GbR
Kölnstraße 24
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT
T 0 24 61 / 31 73 50 5
F 0 24 61 / 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

**VERANTWORTLICH FÜR DEN
REDAKTIONELLEN TEIL**
Dorothee Schenk
T 0 24 61 / 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

**VERANTWORTLICH FÜR
WERBEANZEIGEN**
Dennis Hackhausen
T 0 24 61 / 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG
LA MECHKY PLUS GmbH
T 0 24 61 / 916 33 99
W www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Dorothee Schenk, Mira Otto



Liebe Leserin, lieber Leser,

aus Kindern werden Leute, heißt es. Ein Meilenstein auf dem Weg ins Erwachsenenendasein ist die Berufswahl. Sie ist eine entscheidende Weichenstellung im Leben eines jeden Menschen. Denn an seinem Arbeitsplatz verbringt man einen Großteil seiner Lebenszeit, und mit seiner Arbeit verdient man seinen Lebensunterhalt. Deshalb sollte die Berufswahl wohlüberlegt sein.

Vor der Frage, wohin ihr beruflicher Weg führen soll, steht derzeit eine junge Generation, die einen Teil ihrer Schulzeit unter Corona-Einschränkungen erlebt hat. Das war eine schwierige Zeit, bei der die Konzentration auf Lerninhalte eingeschränkt war. Jetzt kommt das Ende ihrer Schulzeit in Sichtweite, und damit drängt die Antwort auf die Frage: Welcher Beruf passt zu mir? Welchen Weg soll ich wählen? Welche Perspektive eröffnet sich mir langfristig?

Diese Fragen sind schon unter Normalbedingungen eine Herausforderung. In Zeiten von Corona-Auflagen wird der Informationsfluss zusätzlich behindert. Angesichts dessen ist es sehr erfreulich, dass sich das Jülicher Kultur- und Stadtmagazin „Herzog“ des Themas Berufswahl annimmt. Mit dieser Broschüre, die gezielt an Schülerinnen und Schüler verteilt wird, die das Ende ihrer Schullaufbahn vor Augen haben, leistet der „Herzog“ einen wichtigen Beitrag für die persönliche Weichenstellung der diesjährigen Schulabgängerinnen und -abgänger im nördlichen Kreisgebiet. Das Magazin gibt den Anstoß, sich über Ausbildungs- und Bildungswege zu informieren und wartet zudem mit Tipps und Hinweisen auf weiterführende Informationsquellen auf.

Der Kreis Düren kann sich glücklich schätzen, einen breitgefächerten Arbeitsmarkt zu haben. Unter anderem sind bei uns zahlreiche mittelständische Unternehmen ansässig, die teils hochspezialisiert und damit führend in ihrem Bereich sind. Sie warten mit attraktiven Ausbildungsangeboten und erfreulichen Berufsperspektiven auf. Da kann es lohnend sein, sich auch über Angebote zu informieren, die nicht ganz oben auf der Liste der meistgewählten Ausbildungsberufe vertreten sind.

An dieser Stelle möchte ich zudem darauf hinweisen, dass der Kreis Düren einer der größten Arbeitgeber der Region ist. Jahr für Jahr starten rund zwei Dutzend junge Menschen im Kreishaus Düren in ihr Berufsleben. Da die Kreisverwaltung viele verschiedene Auf-

gaben für die gut 270.000 Menschen im Kreis Düren wahrnimmt, bietet sie Berufseinsteigerinnen und -einsteigern neben den klassischen Verwaltungsberufen auch Ausbildungen im technischen Bereich an. Beispiele dafür sind die Berufsbilder Brandmeister, Straßenwärter oder Vermessungstechniker. Zudem bieten Gesellschaften des Kreises Düren etwa im Rettungsdienst, im öffentlichen Personennahverkehr und in der Kinderbetreuung zahlreiche attraktive Ausbildungsmöglichkeiten.

Mit einer Fülle von zukunftsorientierten beruflichen Bildungsangeboten warten die vier Berufskollegs des Kreises Düren auf. Das Bildungsangebot wird laufend zukunftsorientiert aktualisiert. Um den jungen Menschen aus der Region einen bestmöglichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen, investiert der Kreis zurzeit über 100 Millionen Euro in die Gebäude und die technische Ausstattung der Schulen. Glasfaseranschlüsse ermöglichen an allen Standorten schnellste Internetverbindungen. Für das Nelly-Pütz-Berufskolleg wird es bekanntlich einen Neubau an verkehrsgünstiger Stelle im Umfeld des Dürener Bahnhofs geben. Diese Investitionen in eine bestmögliche Bildung und Ausbildung der nachwachsenden Generationen sind Investitionen in eine gute Zukunft des Kreises Düren.

Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre dieses „Herzog“-Magazins und alles Gute für Ihren Start ins Berufsleben!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Wolfgang Spelthahn,
Landrat des Kreises Düren

WIR „SEEN & ENTDECKEN“ NACHWUCHSTALENTE –

FÜR DIE MENSCHEN IM GESAMTEN KREISGEBIET

WERDE TEIL UNSERES TEAMS UND ENTSCHEIDE DICH FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG ODER EIN DUALES STUDIUM BEIM KREIS DÜREN

Es ist kein Geheimnis, dass die Kreisverwaltung Düren einem großen Konzern gleicht. Denn über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort tätig und tagein, tagaus für die rund 270.000 Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet zuständig. Eine große Aufgabe, der sich unter anderem Julia Geerken und Simon Bückler stellen, zwei der zurzeit 64 Nachwuchskräfte, die sich ganz bewusst für eine ebenso abwechslungsreiche wie anspruchsvolle Ausbildung oder einen dualen Studiengang im öffentlichen Dienst entschieden haben.

Julia Geerken absolviert beispielsweise ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie befindet sich im dritten und somit letzten Jahr und war zu Beginn ziemlich nervös, denn die Arbeit beim Kreis Düren war ihr erster Kontakt zum Berufsleben. „Die anfängliche Angst hat sich sofort als unbegründet dargestellt“, sagt sie. „Gleich in der ersten Woche hat der Kreis Düren viele Aktivitäten und Aktionen mit uns durchgeführt. So konnten wir gleich eine Bindung zum Kreis, den Mitarbeitenden und den anderen Nachwuchskräften aufbauen.“ Das Einführungspraktikum führte sie beispielsweise in den Kletterpark. „Besser geht’s nicht“, sagt Geerken.

Nach den Kennenlertagen ging es für Simon Bückler gleich ins Straßenverkehrsamt. „Dort wurde ich in der Führerscheinstelle eingesetzt, und da hat es mir besonders gut gefallen“, sagt er. Simon Bückler ist eine motivierte Nachwuchskraft im Dualen Studium zum Bachelor of Laws und konnte gleich zu Beginn seiner Karriere beim Kreis Verantwortung übernehmen. Vor allem der tägliche Kontakt zu den Kunden hat es ihm angetan. Und bei Fragen und Unsicherheiten hatte er mit seinen Kolleginnen und Kollegen auch immer gleich einen Ansprechpartner. Im Anschluss ging es für ihn in die Kämmerei. „Dort konnte ich mein Wissen aus

dem Studium dann in der Praxis anwenden und bekam ein viel besseres Verständnis für die Zusammenhänge. Das hat wirklich Spaß gemacht.“

Vom verstaubten Image einer klassischen Verwaltung nehmen sie gewiss deutlich Abstand. Denn die Arbeit beim Kreis Düren ist ganz anders, als man sie sich vielleicht vorstellt. „Es ist nicht der typische Bürojob, den man erwartet“, sagt Nicole Sutter, Ausbildungsleiterin des Kreises Düren. „Es geht um viel mehr.“ Sie betont, dass engagierte Leute, die kommunikativ sind, die Arbeit mit Menschen mögen und Wert auf Sicherheit im Berufsleben legen, beim Kreis Düren immer willkommen sind. „Wer gute Leistungen in Theorie und Praxis erbringt, hat 100-prozentige Übernahmechancen“, versichert sie.

In der Kreisverwaltung zählt das Wir-Gefühl. Schon in der Ausbildung wird die Teamentwicklung gefördert. Aufgrund des Personalbedarfs in den klassischen Verwaltungsbereichen hat der Kreis Düren die Anzahl der Ausbildungsplätze seit dem Einstellungsjahr 2012 mehr als verdreifacht. Alle, die ihre Ausbildung erfolgreich bestanden haben, wurden übernommen.

Und ganz aktuell nehmen die Personalverantwortlichen das kommende Jahr in den Blick. Für das Ausbildungsjahr 2023 bietet der Kreis Düren folgende Stellen an, die stets Menschen jeden Geschlechts offenstehen: Kreisinspektorantenwärter absolvieren ein Duales Studium mit dem Abschluss „Bachelor of Laws“. Der theoretische Teil findet dabei an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) statt. Für den Einstieg werden das Abitur



oder die volle Fachhochschulreife vorausgesetzt. Beginn ist der 1. September 2023. Im ersten Jahr erhalten die Einsteiger Anwärterbezüge in Höhe von gut 1355 Euro monatlich.

Wer als Kreissekretär / Kreissekretärin arbeiten möchte, muss mindestens die Fachoberschulreife vorweisen. Im ersten Ausbildungsjahr gibt es monatlich Anwärterbezüge in Höhe von rund 1300 Euro. Künftige Verwaltungsfachangestellte benötigen mindestens einen Hauptschulabschluss und erhalten anfangs eine Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag in Höhe von 1043 Euro. Beide Ausbildungen beginnen am 1. August 2023.

„Die hiesige Aufgabenvielfalt ist einfach unvergleichbar“, so Sutter. „Auch die Entwicklungsmöglichkeiten durch Weiterqualifizierung oder interne Bewerbungen garantieren ein abwechslungsreiches Berufsleben.“ Als modernes Dienstleistungsunternehmen bringt der Kreis Düren die Digitalisierung in den Fachbereichen voran. Im Bereich der job-com wurde die E-Akte bereits vollständig umgesetzt. Im Gesundheitsamt und dem Umweltamt wurden ebenfalls zahlreiche Prozesse digitalisiert bzw. Angebote online bereitgestellt.

Sinnvolle Aufgaben, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Aufstiegschancen, ein gutes Einkommen und einen krisensicheren Arbeitsplatz: Wer all das haben möchte, kann sich noch bis zum 24. Juni 2022 bewerben, um im Jahr 2023 bei der Kreisverwaltung Düren ins Berufsleben zu starten.



**ALLE WICHTIGEN INFOS RUND UM DIE BEWERBUNG
GIBT ES HIER:**

www.kreis-dueren.de/ausbildung

AUF DEM SPRUNG ZUR KARRIERE!



ECHE ALTERNATIVE

Es gibt jede Menge Vorurteile gegen eine Ausbildung im öffentlichen Dienst: langweilig, eintönig, angestaubt, trocken – die Liste ließe sich fortsetzen. Aber das genaue Gegenteil ist der Fall. Die verschiedenen Verwaltungen der Städte, Gemeinden, Länder und des Bundes haben jede Menge wirklich spannende Jobs zu bieten. Der öffentliche Dienst steht für eine breit gefächerte, fundierte Ausbildung und damit auch die Chance auf viele interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im weiteren Arbeitsleben. Auch im Kreis Düren gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Ausbildung im öffentlichen Dienst: Von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen über die Kreisverwaltung bis hin zu Behörden und Institutionen wie Finanzamt, Feuerwehr oder beispielsweise viele Kindergärten und jede Menge weitere Optionen.

Ein sicherer Arbeitsplatz, angemessene Bezahlung, gute Sozialleistungen, Aufstiegsmöglichkeiten sowie interessante Arbeitszeit-Modelle machen eine Ausbildung oder eine Beamten-Laufbahn zu einem attraktiven Karriereweg und einer echten Alternative zur freien Wirtschaft.

Wer heute eine Stelle sucht, sollte sich nicht nur auf die freie Wirtschaft konzentrieren – raten Ausbildungs-Experten. Auch Behörden oder öffentliche Verwaltungen benötigen qualifiziertes Fachpersonal und bieten attraktive Arbeitsbedingungen. Zusätzliche Vergünstigungen und die große Vielfalt der Berufe machen den öffentlichen Dienst zu einer lohnenswerten Alternative in der Karriereplanung.

Immerhin ist der öffentliche Dienst der größte Arbeitgeber der Republik. Hier arbeiten knapp fünf Millionen Menschen. Ihre Aufgabe: Sie kümmern sich darum, dass Deutschland funktioniert – als Beamte oder Angestellte. Beschäftigt sind sie beispielsweise beim

Bund (also der Bundesverwaltung), bei den Bundesländern und bei den Kommunen (Städte, Landkreise und Gemeinden). Im weiteren Sinne sind auch Richter und Soldaten Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Die unterschiedlichen Verwaltungen im Kreis Düren bilden in ganz verschiedenen Bereichen aus. Die Stadt Jülich sucht zum Beispiel Azubis für die Bereiche Verwaltungsfachangestellte/r, Stadtinspektor-anwärter/in und Fachinformatiker/in für Systemintegration. Und wenn eine Ausbildung in Vollzeit aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht möglich ist? Das ist bei der Stadt Jülich überhaupt kein Problem! Als Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ bietet man zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Möglichkeit, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren.

Thorsten Jörres, Ausbildungsleiter bei der Stadt Jülich, weist auch auf die Vorteile nach einer dieser Ausbildungen hin – es warten spannende Betätigungsfelder: „Man kann je nach Interesse und Stärken in gänzlich unterschiedlichen Bereichen nach der Ausbildung eingesetzt werden: vom Personalamt über das Sozialamt, dem Ordnungsamt bis hin zum Bauverwaltungsamt. Dies ist meiner Meinung nach neben dem sicheren Arbeitsplatz tatsächlich einer der größten ‚Vorteile‘ unserer Ausbildungsberufe“, betont er.

„Mit ihren aktuell rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bildet die Stadt Jülich ein starkes Team und eine der größten und modernsten Stadtverwaltungen im Kreis Düren. Wir bieten umfangreiche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, krisensichere Arbeitsplätze bei verlässlichem Einkommen und sind eine offene und tolerante Verwaltung mit einer ‚bunten‘ und vielseitigen Belegschaft“, so Thorsten Jörres, der beim Haupt- und Personalamt der Stadt Jülich arbeitet, weiter.

Gesucht werden hier junge Menschen, die Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen haben, die engagiert und aufgeschlossen gegenüber neuen Herausforderungen sind, die eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung suchen, die Freude am Umgang mit Menschen haben und nicht zuletzt auch einen krisensicheren Arbeitsplatz möchten.

„Wir bilden junge Menschen in den genannten Berufen bei uns aus, und im Anschluss bestehen bei guten Ausbildungsleistungen auch gute Übernahmechancen für eine anschließende Beschäftigung bei der Stadt Jülich“, betont Thorsten Jörres.

Über die einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten und auch über ein duales Studium kann man sich auf der Homepage der Stadt Jülich oder bei Thorsten Jörres direkt informieren.

VIelfalt in Fülle

Der öffentliche Dienst ist vielfältig: Die meisten Arbeitsplätze im Staatsdienst gibt es in klassischen Verwaltungsbereichen beim Bund, bei den Bundesländern und den Kommunen. Weitere öffentliche Arbeitgeber sind die Finanzverwaltung, Träger der Sozialversicherung, Schulen und Universitäten, Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser und Pflegeheime, die Polizei und Unternehmen in öffentlicher Hand – um nur einige zu nennen.

Dementsprechend zahlreich sind die Ausbildungsplätze und Karrierewege im öffentlichen Dienst. Es gibt hier schätzungsweise rund 130 Ausbildungsberufe. Neben dem größten Arbeitgeber ist der öffentliche Dienst auch der bedeutendste Ausbilder in Deutschland.

Der feine Unterschied

Beamte und Angestellte: Was ist der Unterschied? Worin unterscheiden sich Beamte und Angestellte? Kurz gesagt: in der Art des Arbeitsverhältnisses. Konkret bedeutet das: Angestellte sind nach Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst beschäftigt, während Beamte ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit haben. Sie genießen Privilegien wie den Kündigungsschutz oder Zuschüsse zur Krankenversicherung. Und im Ruhestand beziehen sie eine Pension.

Beamte sind also besonders eng an den Arbeitgeber Staat gebunden. Daraus ergeben sich auch besondere Pflichten: Beamte müssen sich auch außerhalb der Dienstzeit so verhalten, dass es mit ihrer vertrauenswürdigen Stellung vereinbar ist. Sie dürfen nicht streiken und können gegebenenfalls nach Bedarf versetzt werden.

Ausbildung 2023

Ausbildung oder Studium? Bei uns kannst du beides haben!

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem dualen Studium? Du willst nicht nur in der Stadt Jülich, sondern auch für die Stadt Jülich und ihre Bürger(innen) arbeiten? Dann bist Du bei uns genau richtig! Die Stadt Jülich sucht für das Jahr 2023

Verwaltungs- Fachangestellte und Stadtinspektoranwärter/ innen (Bachelor of Laws)

Wenn Du gerne zusammen im Team arbeitest, kreativ und flexibel bist und Dich für Recht und Wirtschaft interessierst und Dir verschiedene Kulturen nicht fremd sind, bieten wir Dir eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung.

Flexible Arbeitszeiten und eine gute Bezahlung sowie viele Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gehören ebenso dazu wie die Möglichkeit, nicht nur als Angestellte/r in vielen Fachbereichen mitzuwirken, sondern bei einem dualen Studium mit einem Abschluss als „Bachelor of Laws“ als Beamtin / Beamter verantwortungsvolle Bereiche mit juristischem Schwerpunkt wahrzunehmen.

Du bist interessiert? Dann findest Du viele weitere Informationen zu Deiner Bewerbung unter

www.juelich.de/stellenangebote oder
www.juelich.de/ausbildung

NEUE PERSPEKTIVE FÜR AUSZUBILDENDE AM BERUFSSKOLLEG JÜLICH

SIA VERZAHNT BERUF UND STUDIUM

Ausbildung oder Studium? Auf diese Frage, die sich auch viele der Jülicher Schulabgängerinnen und Schulabgänger stellen, gibt es eine neue Antwort: Beides! Das Projekt „Studienintegrierende Ausbildung in NRW“ (kurz: SiA) schafft die perfekte Verbindung von beruflicher Ausbildung und akademischer Bachelor-Laufbahn und verbindet so die Lernorte Betrieb, Berufskolleg und Hochschule, lässt den Auszubildenden aber zunächst noch offen, welche Laufbahn sie zukünftig einschlagen wollen.

Das Projekt „Studienintegrierende Ausbildung in Nordrhein-Westfalen“ (SiA-NRW) ist ein Konzept der beruflichen Bildung, das die drei Lernorte Betrieb, Berufskolleg und Hochschule und damit berufliche und akademische Bildung eng miteinander verzahnt. Bis 2024 soll das Konzept an insgesamt sechs Pilotstandorten in Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung kommen, wodurch viele interessierte Auszubildende von diesem innovativen Angebot in verschiedenen fachlichen Bereichen profitieren können.

Die angesprochene Verzahnung erfolgt durch eine zeitliche Abstimmung von Berufsbildung und Hochschule sowie einer didaktischen Abstimmung im vorgegebenen Lehrplan, sodass zunächst in der Grundstufe wesentliche Teile einer dualen Ausbildung sowie zusätzlich an einer Hochschule fachbezogene Studieninhalte vermittelt werden. Die Auszubildenden sammeln Erfahrungen in beiden Bereichen und überprüfen ihre Interessen und Eignungen darauf, welcher Bildungs- und Berufsweg für sie der passende ist. Nach der Grundstufe entscheiden sich die Auszubildenden dann entweder für den Abschluss der dualen Berufsausbildung, einen Studienabschluss (Bachelor) oder den Doppelabschluss. Diese erfahrungsbasierte Entscheidung über den weiteren Bildungsweg birgt ein geringeres Risiko von Ausbildungs- und Studienabbruch und führt zu kompetenten Fachkräften, die direkt in den Betrieb hineinwachsen. Je nach Laufbahnentscheidung erfordert die Umsetzung – natürlich begleitet durch Coaches – neben Leistungsfähigkeit eine hohe Lernmotivation sowie ein gewisses Maß an Selbstständigkeit. Das Berufskolleg Jülich bildet seit dem Schuljahr 2021 / 2022 mit der Fachhochschule Aachen einen der ersten drei Pilotstandorte in NRW. Die Zusammenarbeit fokussiert den Ausbildungsberuf des Industriemechanikers, verbindet ihn mit dem Studiengang Maschinenbau und ermöglicht je nach individueller Interessenslage



verschiedene Abschlüsse. Grundlegende Voraussetzung zur Zulassung ist der Besitz der Fachhochschulreife oder der Allgemeinen Hochschulreife sowie ein entsprechender Ausbildungsplatz in der Region – in Jülich als Industriemechanikerin / Industriemechaniker oder Feinwerkmechanikerin / Feinmechaniker. Der jeweilige Ausbildungsbetrieb übernimmt dann die Anmeldung beim Berufskolleg Jülich, wo der Berufsschulunterricht besucht wird. Zudem erfolgt die Einschreibung im Studiengang Maschinenbau PLuS an der Fachhochschule Aachen, Campus Jülich. Ein professionelles Coaching erfolgt unterstützend im gesamten Ausbildungsverlauf der Studierenden.

Bei Interesse und weiteren Fragen stehen Schulleiterin Heike Schwarzbauer, Bereichsleiter Marcel Söns sowie Bildungsgangleiter Sebastian Born zur Verfügung.

STATUS QUO AUF DEM PRÜFSTAND

IN DER CORONA-KRISE SIND MEHR JUGENDLICHE OHNE AUSBILDUNGSPLATZ

IM KREIS DÜREN IST IN DER CORONA-PANDEMIE DIE ZAHL DER BEWERBUNGEN UM EINEN AUSBILDUNGSPLATZ STARK ZURÜCKGEGANGEN. DAS GEHT AUS DEM ARBEITSLOSEN-REPORT DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE NRW HERVOR, ZU DER AUCH DIE CARITAS GEHÖRT. 1930 JUNGE LEUTE BEWARBEN SICH 2020 / 2021. IM AUSBILDUNGSJAHR 2018 / 2019 LAG DIE ZAHL NOCH BEI 2110.

„Die in der Corona-Krise gestiegene Zahl der Jugendlichen, die nach der Schule ohne Ausbildungsplatz oder Anschlussqualifizierung dastehen und quasi abtauchen, besorgt mich. Auch dass gleichzeitig die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze sinkt, ist keine gute Entwicklung. Wir dürfen in der Corona-Krise die jungen Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf nicht übersehen“, sagt Stephan Jentgens, Diözesancaritasdirektor im Bistum Aachen.

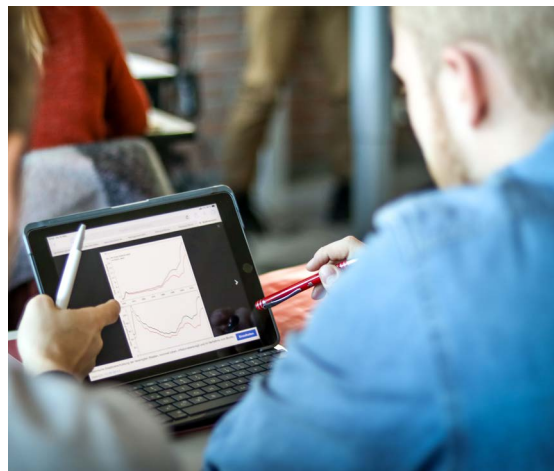
Ein Grund für den Rückgang der Bewerbungen sind die in der Corona-Zeit beschränkten Zugangswege zur Berufsberatung, zur Schulsozialarbeit und zu den Lehrkräften. „In einer für sie ohnehin extrem belastenden Situation stehen Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen ohne Ansprechpartner. Ihnen fehlen Personen, denen sie vertrauen und die ihnen im direkten Kontakt weiterhelfen können. Auch Jobcenter und Arbeitsagenturen waren und sind vielerorts schwer erreichbar“, begründet Jentgens die Situation. Seine Sorge ist: „Am Ende tauchen dann auch die Jugendlichen ab und melden sich gar nicht erst ausbildungssuchend.“

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW, zu der auch der Caritasverband für das Bistum Aachen gehört, fordert, dass die verlässliche Begleitung der jungen Leute am Übergang von der Schule in den Beruf durch Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und die Arbeitsagenturen verbindlich wiederaufgenommen wird. Das sei auch deshalb notwendig, weil Wirtschaft und Arbeitsmarkt händeringend nach Fachkräften suchen.

„Wir müssen den jungen Menschen hinterhergehen, ehe sie verloren gehen: mit aufsuchenden Angeboten, einer Mobilität der Arbeitsagenturen bis in die Sozialräume hinein, mit regelmäßiger Präsenzberatung beispielsweise in offenen Treffs und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe“, sagt Roman Schlag, Fachreferent für Arbeitsmarktfragen beim Caritasverband für das Bistum Aachen. Zudem müsse die Elternarbeit bei der Begleitung und Förderung junger Erwachsener mitgedacht und mitfinanziert werden.

Industrie und Handwerk müssten aber auch für mehr Ausbildungsplätze sorgen, so Schlag weiter. Zwar erhalte rein rechnerisch derzeit fast jeder Bewerber eine Stelle, doch in der Praxis brauche man einen Angebotsüberhang von 12,5 Prozent an Ausbildungsstellen. Laut Arbeitslosenreport gab es 2020 / 2021 im Kreis Düren 1461 gemeldete Ausbildungsplätze, im Zeitraum 2018 / 2019 waren es 1670, also im Durchschnitt 0,76 gemeldete Stellen je Bewerber. Doch in einzelnen Berufsbereichen ist die Versorgung sehr unterschiedlich.

Neben verstärkten Ausbildungsanstrengungen der Wirtschaft sind nach Auffassung der Caritas mehr Unterstützungen bei der Aufnahme einer Berufsausbildung notwendig. Ausbildungsvorbereitende Maß-



nahmen, aber auch Angebote des Jugendwohnens und Landesprogramme wie ‚Ausbildungsprogramm NRW‘ oder ‚Matchingberater‘ hält sie für hilfreich. „Leider stockt die Landesregierung diese Programme nicht auf, ja lässt sie zum Teil auslaufen. Das halten wir für eine Fehlentscheidung“, sagt Diözesancaritasdirektor Stephan Jentgens.

Der Arbeitslosenreport NRW der Wohlfahrtsverbände zeigt auch, dass am Ende des Ausbildungsjahres 2020/21 sehr oft Bewerber ohne Schulabschluss sowie junge Menschen mit Schwerbehinderung oder ausländischer Staatsangehörigkeit zu denjenigen gehören, deren Situation besonders prekär ist. Ohne Ausbildungsplatz, ohne Fördermaßnahme, ohne weiteren Schulbesuch und ohne Arbeitsplatz gelten sie als „unversorgt“. Ihre Zahl liegt nach der Statistik der Bundesagentur bei knapp 110 im Kreis Düren.

„110 junge Menschen, die am Ende eines Ausbildungsjahres als Unversorgte dastehen ohne schulische oder berufliche Perspektive – das sind 110 junge Menschen zu viel“, sagt Roman Schlag. Diese jungen Menschen dürften nicht als „Generation Corona“ ins Abseits geraten. „Um sie zu erreichen, brauchen wir jetzt deutlich mehr aufsuchende Angebote im Sozialraum, auch in neuen und ungewöhnlichen Kooperationen, etwa mit Vereinen, offenen Treffs und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe. Gerade ehemalige Förderschüler sollten dabei besondere Aufmerksamkeit finden“, sagt Schlag.

Die Wohlfahrtsverbände in NRW veröffentlichen mehrmals jährlich in Kooperation mit dem Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen den „Arbeitslosenreport NRW“. Basis sind Daten der offiziellen Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hinzu kommen Kennzahlen zu Unterbeschäftigung, Langzeitarbeitslosigkeit und zur Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften, um längerfristige Entwicklungen sichtbar zu machen. Weitere Informationen gibt es unter www.arbeitslosenreport-nrw.de.

Die Bauunternehmung Lamers ist in allen Bereichen des Bauens tätig: vom schlüsselfertigen Industrie- und Hochbau, dem Verwaltungs- und Wohnungsbau über den Ingenieur- und Tiefbau bis zu Sanierungen bzw. Bauen im Bestand. Mit einem fundierten Know-how, das auf die jahrzehntelange

Erfahrung des 1926 von Hans Lamers gegründeten Unternehmens aufbaut, einem modernen Maschinenpark und bestens qualifizierten Mitarbeitern ist das Unternehmen als Baupartner im Großraum Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf aktiv.



Wir bilden aus ab 01.08.2022

Beton- u. Stahlbetonbauer/in*

Tiefbaufacharbeiter/in*

***m/w/d**

Berufsbild

Wo hohe Anforderungen an Bauwerke gestellt werden – egal ob Brücke, Halle oder Hochhaus – kommt der/die Beton- und Stahlbetonbauer/in zum Einsatz. Er/Sie montiert oder fertigt Schalungen und Stützgerüste an, biegt und flechtet Stahlbewehrungen, die er/sie in die Schalung einbaut.

Die Herstellung von Betonmischungen bzw. die Verarbeitung von fertig geliefertem Transportbeton gehört ebenso zur Tätigkeit wie das Einbringen des Betons in die Schalung. Ein weiteres Berufsfeld ist die Montage von Betonfertigteilen sowie das Abdichten, Dämmen und Isolieren von Betonbauwerken.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Sie haben

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gute mathematische Kenntnisse
- Freude an körperlicher Arbeit

Jetzt bewerben

- bewerbung@lamers-bau.de

Berufsbild

Je nach Ausbildungsschwerpunkt ist der/die Tiefbaufacharbeiter/in im Brunnen-, Gleis-, Kanal-, Rohrleitungs-, Straßen- oder Tunnelbau tätig. Er/ Sie baut Ver- und Entsorgungssysteme ein, stellt Baugruben, Gräben, Verkehrswege sowie Verkehrsflächen her.

Die Ausbildungsdauer beträgt zwei Jahre

Bei anschließender Spezialisierung zum Kanal- oder Straßenbauer verlängert sich die Ausbildungszeit um ein Jahr.

Kontakt

Hans Lamers Bau GmbH
Mühlenstraße 14
52428 Jülich
Telefon 02461 688-0
info@lamers-bau.de
www.lamers-bau.de



↑ ANZEIGE



Schule ... und dann?

**Mach doch
#KarriereAlsMensch!**

**Die neue Pflege-Ausbildung
bei der Caritas**

Alle Infos auf:



www.caritas-azubi.de

Deine Zukunftschance mit Sinn und Perspektive.



EU-weit anerkannte Ausbildung:
Pflegefachfrau / Pflegefachmann



Pflegestudium u.a.:
Pflegemanagement, Pflegewissenschaft

↑ ANZEIGE



FEUER UND FLAMME FÜRS EHRENAMT

Wenn es in der Herzogstadt wortwörtlich brenzlich wird, dann sind es Ehrenamtler, die die Brände löschen und im schlimmsten Fall auch ihr Leben riskieren, um andere zu retten. Feuerwehren sind kommunal organisiert. Das bedeutet, dass jede Stadt für die eigene Feuerwehr verantwortlich ist. Und Jülich sucht nach mehr Frauen und Männern, die sich für den aktiven Dienst in der Feuerwehr begeistern wollen. Insgesamt mit der Kinder- und Jugendabteilung, der Ehrenabteilung und aktiven Kräften hat die Feuerwehr um die 450 Mitglieder.

Ein erster Step zum Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau, auch im Ehrenamt, ist die Grundausbildung. Die findet in diesem Jahr wieder statt und gliedert sich in vier Module. Im ersten Teil werden die Grundlagen vermittelt, im zweiten und dritten Teil geht es um Einsätze, und im vierten Teil lernt man die Technische Hilfe wie das Öffnen von Fahrzeugen und die Beseitigung von Öls Spuren.

Fortlaufend kann man weitere Fähigkeiten erlernen. Die Liste an Lehrgängen ist quasi endlos. Vom Truppmann kann man sich auf Kreisebene zum Truppführer ausbilden lassen und damit die Verantwortung für bis zu zwei weitere Feuerwehrleute während des Einsatzes übernehmen. Mit dem Sprechfunker ein Experte des Funks geworden, ist man für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger qualifiziert. „Wenn man als Atemschutzgeräteträger in ein brennendes Haus rennt, musst du in der Lage sein, die Lage und die Maßnahmen zu beschreiben und auch einen Notruf absetzen zu können. Atemschutzgeräteträger haben ein umluftunabhängiges Atemgerät auf dem Rücken und eine Maske an, so dass sie atmen können, ohne von dem Rauch und ähnlichem beeinflusst zu werden“, erklärt Markus Wahn, Brandmeister bei der Jülicher Feuerwehr.

Wer sich für die Feuerwehrautos interessiert, kann sich zum Maschinisten ausbilden lassen. Der führt das Löschgruppenfahrzeug, bedient alle Aggregate und ist für den Feuerwehrwagen auch beim Einsatz beispielsweise dafür zuständig, dass das Fahrzeug sicher abgestellt wird, die Warnblinkanlage und Blaulicht leuchtet und die Pumpe läuft. Damit der Maschinist die Fahrzeuge führen kann, macht dieser bei der Feuerwehr auch den Lkw-Führerschein.

Irgendwann kommen dann die Führungslehrgänge auf Landesebene beim Institut der Feuerwehr (IdF) Nordrhein-Westfalen. Beginnend mit dem Gruppen-, Zug- und Verbandsführer bis hin zur Stabsarbeit bis hin zum Leiter der Feuerwehr sind Qualifikationen möglich. Der Ausbildungsbedarf der Feuerwehren ist hoch. Um diesen decken zu können, gibt es mittlerweile durch eine Kooperation mit dem Kreis Düren auch einen Standort des IdF in Stockheim. Angehende Feuerwehrleute im Kreis Düren haben somit durchweg kurze Wege für die Ausbildung.

„Für uns im Kreis Düren ist das eine tolle Geschichte. Gerade in

der heutigen Zeit zwischen Familie und Beruf ist das nicht verkehrt, um eine Entscheidung zu erleichtern, wenn man weiß: Meine Grundausbildung kann ich kommunal machen und sogar die Landeslehrgänge kann ich teilweise hier machen und muss dafür nicht bis nach Münster fahren und bin eine ganze Woche von der Familie getrennt“, sagt Wahn.

Wahn ist ein weiterer Punkt besonders wichtig: „Bei der Feuerwehr ist man in einem tollen Team, bei dem die Kameradschaft wirklich großgeschrieben wird. Wo neben Übungs- und Einsatzdiensten auch der Freizeitbereich, sei es mit Weihnachtsfeiern, mit Grillabenden, mit Familientagen, Ausflügen, nicht zu kurz kommt. Auch das finanziert sich zum großen Teil immer selbst. Ein tolles Paket, und man stellt zusätzlich noch einen großen Mehrwert für die Gesellschaft dar. Feuerwehr ist für mich immer etwas Besonderes. Man ist für die Gesellschaft da und hilft anderen Menschen.“

Außerdem könne sich jeder nach seinen Stärken einbringen. Vom technischen Bereich über die Öffentlichkeitsarbeit, den Ausbildungssektor, die Kinder- und die Jugendfeuerwehr, Organisationstalente, Verwaltungskräfte, ITler ist man über jede Hand froh, die mit anpackt.

Wer hauptberuflich Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden möchte, braucht eine abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk. Viele Feuerwehren haben sich mittlerweile auch dafür geöffnet, nach einer kaufmännischen Ausbildung Feuerwehrleute auszubilden. Dann kann man sich bei den Feuerwehren für die sogenannte B1-Ausbildung bewerben. Nach anderthalb Jahren, in denen auch der Rettungssanitäter abgeschlossen wird, ist man Brandmeister. Anschließend Weiterbildungen sind möglich, und zudem gibt es Laufbahnen, bei denen man nach einem Studium über die Grundausbildung in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst einsteigen kann. „Wer zurzeit den Schritt zur Feuerwehr wagen möchte, ist genau richtig, denn es werden händeringend Leute gesucht.“ Neben den Werksfeuerwehren wie beispielsweise die des Forschungszentrums werden in Düren und Aachen Feuerwehrleute ausgebildet. Wer da schon Vorkenntnisse im Ehrenamt hat, ist natürlich klar im Vorteil.

Konzept & Bildbearbeitung: LA MECHKY PLUS GmbH | Foto: Konstantin Yuganov



THINK OUTSIDE THE BOX

PAPPE KANN MEHR. DU AUCH?

Du denkst bei Pappe nicht nur an Kartons? Dann starte mit uns in die Zukunft und gestalte die neuen, innovativen und umweltfreundlichen Verpackungen, Displays und POS-Systeme für führende Marken in ganz Europa mit uns zusammen. Zukunftssicher seit 140 Jahren.

Wir bilden Euch aus zu: Packmitteltechnolog*innen, Medientechnolog*innen Druck, Fachinformatiker*innen für Systemintegration, Maschinen- und Anlageführer*innen und Industriekaufleuten. Informiere Dich auf unserer Webseite unter: www.gissler-pass.de/karriere/ausbildung. Wir freuen uns auf Dich.



**STARTE
MIT UNS
OUTSIDE
THE BOX**



Mehrfach ausgezeichnet durch:



GISSLER & PASS GMBH

Jülich +49 2461 684-0 | Rodenberg +49 5723 9411-0 | www.gissler-pass.de

RICHTIG BEWERBEN

INTERVIEW MIT ELENA GEBHARDT, AUSZUBILDENDE, UND KAI KELZENBERG, AUSBILDUNGSLEITER BEI GISSLER & PASS.

WORAUF ACHTEN SIE, WENN DIE SCHRIFTLICHE BEWERBUNG BEI IHNEN EINGEGANGEN IST?

Elena Gebhardt: Im Anschreiben schaue ich zuerst auf die Adresse. Wird der auf der Homepage genannte Ansprechpartner direkt angesprochen? Hat sich der Bewerber folglich mit dem Unternehmen auseinandergesetzt? Außerdem ist es mir sehr wichtig, ob das Anschreiben durch klar strukturierte und kurze Sätze verständlich ist – Schachtelsätze sollte man vermeiden. Ebenso ist die Formatierung des Geschriebenen bedeutsam, um zu zeigen, dass der Bewerber auch tatsächlich zum Beispiel mit Word umgehen kann. Um einen Bewerber über den Lebenslauf besser kennenzulernen, ist auch die Angabe von Hobbies für mich sehr interessant; aber nicht nur das Was, sondern auch das Warum – also warum geht der Bewerber gerade diesem Hobby nach.

Kai Kelzenberg: Beim Anschreiben ist mir wichtig, dass die Aussagen belegt werden. Warum ist jemand beispielsweise teamfähig oder kommunikativ. Hier bieten sich den jungen Bewerbern ohne viel Berufserfahrung immer Möglichkeiten, an Hobbies, Vereinstätigkeiten oder durchgeführte Praktika anzuknüpfen. Das schafft dann auch direkt eine Verbindung zum Lebenslauf.

Generell sollte man sich als Bewerber immer an den folgenden Fragen orientieren:

Warum bin ich der Richtige für das Unternehmen?

Warum will ich unbedingt zu diesem Unternehmen?

Warum ist beispielsweise Industriekaufmann der richtige Ausbildungsberuf für mich?

Wenn man diese Fragen für sich beantworten kann, ist man in seiner Zukunftsplanung schon ein großes Stück weiter und kann gut vorbereitet in den Bewerbungsprozess starten.

JETZT HABEN DIE BEWERBER ES GESCHAFFT, EINGELADEN ZU WERDEN. WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Elena Gebhardt: In der Regel treffen wir uns vor Ort zu einem ein- bis zweistündigen Einstellungstest mit verschiedenen Aufgaben. Aufgrund von Corona haben wir dieses Verfahren in den letzten Jahren geändert. Gemeinsam haben wir überlegt, dass wir die interessanten Bewerber zunächst telefonisch kontaktieren, um einen ersten Eindruck zu erhalten. Danach haben wir via MS-Teams einen virtuellen Einstellungstest – ähnlich dem Test in Präsenz – durchgeführt.

Anschließend laden wir die verbleibenden Kandidaten zu einem – idealerweise – persönlichen Gespräch vor Ort ein. Daraus ergibt sich eine Vorauswahl, die wir Herrn Gissler-Weber, unserem Geschäftsführer, vorstellen.

Kai Kelzenberg: Aus diesen ganzen Eindrücken wird klar, wer wirklich möchte. Das sind diejenigen, die auch wirklich vorbereitet sind und sich bereits mit dem Unternehmen und dem Beruf auseinandergesetzt haben. Herr Gissler-Weber legt selbst großen Wert auf engagierte, motivierte Auszubildende, die zu Gissler & Pass passen, da ja nicht nur die Azubis drei Jahre investieren, sondern auch das Unternehmen.

Elena Gebhardt: Hier möchte ich noch ergänzen, dass man auch immer über seine Kleidung kommuniziert. Das zeigt auch die Ernsthaftigkeit, mit der man an die Sache rangeht.

DÜRFEN DIE BEWERBER AUCH VOR DER BEWERBUNG BEI IHNEN ANRUFEN, UM OFFENE FRAGEN ZU KLÄREN?

Kai Kelzenberg: Selbstverständlich. Wir bieten diese Möglichkeit allen Bewerbern nach jedem Schritt des Bewerbungsprozesses an. Das ist eine gute Gelegenheit sich positiv abzusetzen; wer hat überhaupt Fragen an das Unternehmen, die Beteiligten oder zur Ausbildung mitgebracht?

GISSLER & PASS

Das Jülicher Unternehmen Gissler & Pass entwickelt und stellt in vier Jülicher Werken Verpackungen und Displays aus Wellpappe her. Gissler & Pass hat sich als Spezialist in der Wellpappen- und Verpackungsindustrie zum starken Partner internationaler Markenartikler und Handelsmarkenhersteller entwickelt. Dabei setzt das Familienunternehmen auf seinen ganzheitlichen Leistungsgedanken, dem Kunden alles aus einer Hand zu bieten: von der Ideenfindung, Konzeption und Beratung über die Herstellung bis hin zu Logistikdienstleistungen wie Co-Packing, Lagerung und Transport.

Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Jetzt Ausbildung klarmachen!

Teste mit uns deine Stärken und finde heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt.

Kontaktiere deine Berufsberatung:

02421 124-222

Hotline für den Kreis Düren



www.arbeitsagentur.de/aachen-dueren



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aachen – Düren

bringt weiter.

↑ ANZEIGE

MADE FOR CHANGE



we care about plastics – we care about you

Seit mehr als 60 Jahren entwickelt epsotech maßgeschneiderte Kunststofflösungen für vielfältige Anwendungsbereiche an sieben Standorten in Europa mit rund 600 Mitarbeitern.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht neben einem starken Miteinander der verantwortungsvolle Umgang mit dem Werkstoff „Kunststoff“.

we care about plastics

Wir suchen Dich:

- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Jetzt online bewerben:



epsotech
ENGINEERED POLYMER SHEETS

↑ ANZEIGE



Willkommen!

abi.de ist das Berufsinformationsportal für junge Menschen mit oder auf dem Weg zur Hochschulreife („Abitur“).



AKTUELLE THEMEN



THEMA DER WOCHE

Arbeitsmarktbericht Physiker

In wissenschaftlichen Instituten, bei Unternehmensberatungen, sogar im...
» mehr erfahren



HOCHSCHULPANORAMA

Wiesbaden

Wiesbaden ist die Hauptstadt des Bundeslandes Hessen. ... » mehr erfahren



BAHNINDUSTRIE – HINTERGRUND

Zug um Zug: Einstieg in die Bahnindustrie

Die Bahnindustrie beherbergt ein breites Spektrum... » mehr erfahren

DAS MEDIENANGEBOT WIRD MODERNER, KOMPAKTER UND ZIELGERICHTETER

ZUM SCHULJAHRESBEGINN 2021 IST DAS ABI-MEDIENANGEBOT DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (BA) MIT NEUEN ANGEBOTEN UND SERVICES IM MODERNEN LOOK AN DEN START GEGANGEN. [ABI.DE](https://abi.de) UNTERSTÜTZT SCHÜLERINNEN, SCHÜLER, ELTERN, LEHRKRÄFTE UND BERUFSORIENTIERUNGS-COACHES KÜNFTIG NOCH ZIELGERICHTETER BEI THEMEN RUND UM DIE BERUFS- UND STUDIENWAHL.

NEU: DAS PORTAL [ABI.DE](https://abi.de)

abi.de wird ab sofort neben einem modernen Design und einer optimalen Nutzung auf Smartphones und Tablets inhaltlich erweitert: „Was sind meine Stärken und Interessen? Welche Studienmöglichkeiten gibt es? Wie bereite ich den Ausbildungs- / Studienstart vor?“ Mit einem neu konzipierten Einstieg liefert das abi-Portal Antworten auf Fragen rund um Ausbildung, Studium und Beruf, die junge Menschen im Berufsorientierungsprozess haben. Dabei sind die Informationen auf abi.de eng vernetzt mit weiteren Angeboten der BA wie z.B. dem Erkundungstool Check-U. Auch im Bereich „Bewerbung“ werden junge Menschen auf die Erstellung von zeitgemäßen Bewerbungen in klassischen und digitalen Formaten vorbereitet. Vom Anschreiben über die Bewerbungsmappe bis hin zum Vorstellungsgespräch mit praktischen Tipps: Top-Themen, News, Veranstaltungshinweise und interaktive Angebote wie Weblogs, Games, Videos und Chats komplettieren das Angebot.

NEU: NOCH MEHR ZIELGRUPPEN

Fünftig werden auf abi.de künftig nicht nur Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Mittel- und Oberstufe, sondern auch Jugendliche an berufsbildenden Schulen und Jugendliche, die sich in der

Phase zwischen Schulabschluss und dem Beginn eines Studiums bzw. einer Ausbildung befinden, Auszubildende sowie Ausbildungs- und Studienabbrecherinnen und -abbrecher. Das Angebot für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches sowie Eltern und Erziehungsberechtigte als wichtige Begleitung im Berufsorientierungsprozess wurde ausgebaut: Sie erhalten über eigene Zugänge hilfreiche Informationen, Download-Materialien, Links und Online-Angebote wie z.B. Unterrichtsideen oder Checklisten.

NEU: „BERUFSWAHL MIT PLAN“

Einen kompakten Überblick über die einzelnen Stationen der Berufswahl liefert die Übersicht „Berufswahl mit Plan“ – beginnend vier Jahre vor dem Schulabschluss. Hier sind die wichtigsten Fristen und Termine für Ausbildung und Studium während des Berufsorientierungsprozesses „Orientieren, Entscheiden, Bewerben“ übersichtlich zusammengestellt, aufrufbar als PDF unter <https://abi.de/lehrer> und bald auch im Printformat DIN A1 für den Einsatz im Klassenzimmer verfügbar.

Ergänzend dazu gibt es den monatlich erscheinenden kostenfreien abi-Newsletter für Schülerinnen, Schüler, Eltern oder für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches auf abi.de oder per E-Mail an abi-redaktion@meramo.de.



**Freie Stellen
für 2022!**

Im Juli startet
das Auswahlverfahren
für 2023.

STARTE MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT

Einfach online bewerben: www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung

Mit über 300 Auszubildenden sind wir einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Wir bieten jährlich bis zu 115 Ausbildungsplätze und Duale Studiengänge in zahlreichen Berufen an.

WEITERE INFORMATIONEN

Forschungszentrum Jülich GmbH • Geschäftsbereich Personal
Zentrale Berufsausbildung • 52425 Jülich • Tel.: 02461 61-8648
berufsausbildung@fz-juelich.de • www.fz-juelich.de/ausbildung



BESUCHE UNS BEI FACEBOOK UND INSTAGRAM



[fzjuelich.ausbildung](https://www.facebook.com/fzjuelich.ausbildung)



[forschungszentrum_ausbildung](https://www.instagram.com/forschungszentrum_ausbildung)

GRÜNDUNGSPOTENZIAL VON JUGENDLICHEN STÄRKER FÖRDERN

LAND SETZT AUF STARKE NETZWERKE

Von der Schule auf den Chefposten: Das Land Nordrhein-Westfalen hat eine Offensive gestartet, um Schülerinnen und Schüler sowie Azubis über ihre Möglichkeiten als Jungunternehmerinnen und -unternehmer zu informieren. Denn laut einer Online-Befragung von Startup Teens wollen 49 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler später ein eigenes Unternehmen gründen.

Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov hat sogar ergeben, dass 64 Prozent der 16- bis 25-Jährigen in Deutschland Firmengründer werden wollen. Diesen Gründergeist will die Landesregierung nun frühzeitig fördern und gründungsinteressierte Jugendliche besser unterstützen.

Auf der neu eingerichteten Website www.gründen.nrw/schwerpunkte/schuelerinnen-und-schueler bietet das Land dafür nun viele Informationen über die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer U18-Gründung.

Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Das Bild vom älteren männlichen Unternehmer mit Zigarre ist immer noch weit verbreitet. Wir wollen Jugendlichen zeigen, wie Unternehmertum in der Realität aussieht und wie sie sich selbst einbringen können. Dafür müssen wir ihnen ermöglichen, bereits vor dem 18. Lebensjahr eigene Erfahrungen mit einer Gründung zu sammeln, ihnen Verantwortung zutrauen und Vertrauen schenken. Um sie auf ihrem Weg zu begleiten, haben wir ein Netzwerk von Mentoren und Ansprechpersonen ins Leben gerufen, die den jungen Menschen bei allen wichtigen Fragen zur Seite stehen.“

In zwei Workshops mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, des Schulministeriums, des Kinder- und Jugendministeriums und des Justizministeriums sowie der Startercenter.NRW, der Rechtspflege, Startup Teens GmbH und IW Junior gGmbH haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Maßnahmenpaket erarbeitet, um junge Gründerinnen und Gründer gezielter zu unterstützen. So soll unter anderem verstärkt informiert werden zum Gründungsprozess bei Minderjährigen, zu Role Models, zu Wettbewerben und Schülerfirmen. Außerdem werden bei den Startercenter.NRW, Startup Teens GmbH, Wirtschaftsunioren und IW Junior gGmbH konkrete Ansprechpersonen benannt, an die sich gründungsinteressierte Jugendliche wenden können.

Schul- und Bildungsministerin Yvonne Gebauer: „Zu einer verantwortungsvollen Bildungspolitik zählt auch das Ablegen von Scheuklappen zur Betrachtung der Welt außerhalb des Kosmos Schule – die Welt, in die Schule ihre Schülerinnen und Schüler entlässt. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Unterneh-

men, Unternehmern und Unternehmerinnen nicht nur im Unterricht zu thematisieren, sondern Schülerinnen und Schülern zusätzlich mit Hilfe außerschulischer Role Models auch die Möglichkeit einer eigenen unternehmerischen Selbstständigkeit als mögliche Zukunftsperspektive praktisch zu vergegenwärtigen, ist ein sinnvoller Baustein, sie zu einer selbstbestimmten beruflichen Lebensgestaltung zu befähigen.“

Kinder- und Jugendminister Dr. Joachim Stamp: „Es ist großartig, wenn Kinder und Jugendliche ihren Unternehmertegeist entdecken und eine eigene Firma gründen wollen. Diese Entscheidung unterstützen wir als Landesregierung aus voller Überzeugung, denn sie ist eine großartige Chance. Der Aufbau der eigenen beruflichen Existenz ist ein sehr prägender Schritt in der eigenen Entwicklung. Die Landesregierung steht jungen Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründern dabei als starker Ansprechpartner zur Seite.“

DIE MASSNAHMEN UMFASSEN IM EINZELNEN:

- eine Website mit allen Informationen für gründungsinteressierte Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen
- Beispiele von jungen Gründerinnen und Gründern, die ihre Geschichte erzählen
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- die Startercenter.NRW, die als erste Anlaufstelle Informationen zu den besonderen Anforderungen der Gründungen Minderjähriger erhalten
- einen Leitfaden mit Informationen zum familiengerechten Verfahren, das für eine U18-Gründung notwendig ist
- ein abgestimmtes Informationsangebot für Lehrerinnen und Lehrer mit Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen

Alle Informationen zur Initiative gibt es hier:
Rabea Ottenhues, Tel. 0211 / 61772-143
E-mail rabea.ottenhues@mwide.nrw.de,

WIR BILDEN DICH ZUM
SCHREINER AUS

THE NEXT
GENERATION
OF BOOTH
BUILDING.

werde teil der revolution im messebau

In unserer hauseigenen
Schreinerei fertigen wir
komplette Messestände
inklusive Mobiliar.

Du arbeitest gerne mit
Holz und interessierst
dich für kreative und
handwerkliche Aufgaben?
Dann werde Teil der
neospace group und
bewirb dich jetzt!



NEOSPACE
GROUP

Bewerbungen an: Parallel Display Messebau und Design GmbH

Malteserstraße 85 - 52349 Düren - +49 [0] 24 21 - 48 05 840 - info@paralleldisplay.de



Gut Kötténich

**Karriere
in der
Pflege**

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand!

Starte deine Ausbildung an einem von elf
Standorten als:

- **Azubi zur generalistischen**

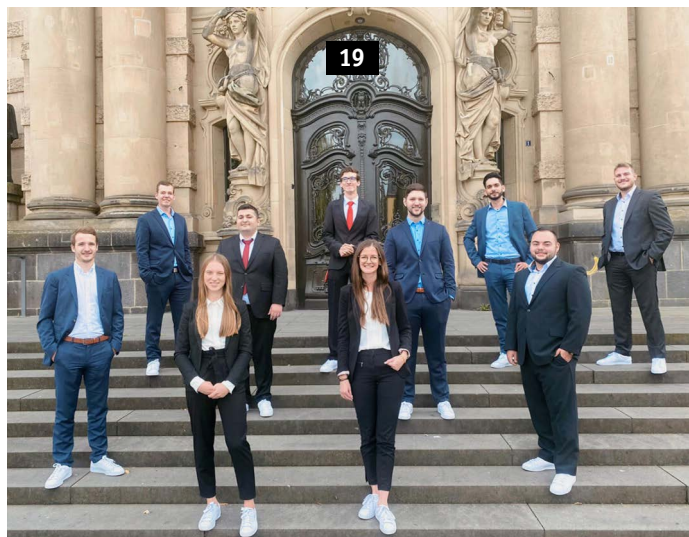
Pflegefachkraft (m/w/d)

- **Azubi Pflegefachassistenz (m/w/d)**

**Verstärke unser #TeamGK mit
deinem Engagement!**

02461/9812-113

karriere.seniorenwohnen-euregio.de



Laut aktueller Umfragen sind für angehende Auszubildende diese Punkte bei der Wahl einer Ausbildung besonders wichtig: interessante und abwechslungsreiche Inhalte des Berufs, künftige Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Nähe zum eigenen Wohnort. Das Ausbildungsangebot der Sparkasse Düren kann bei all diesen Kriterien punkten. Nicht umsonst gehören die Sparkassen zu den attraktivsten und beliebtesten Arbeitgebern für Schülerinnen / Schüler und Hochschulabsolventinnen / Hochschulabsolventen und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.

MACH, WAS DIR SPASS BRINGT

Die Bankkauffrau oder der Bankkaufmann hinter dem Schalter in der Filiale: Das ist das klassische Bild, das man von den Mitarbeitenden der Sparkasse hat. Dabei sind die Tätigkeiten in der Sparkasse Düren heute sehr vielseitig. Die Beratung der Kundinnen und Kunden in den modernen BeratungsCentern vor Ort ist natürlich immer noch zentraler Baustein im Angebot der Sparkasse. Daneben aber hat sich das Digitale BeratungsCenter fest etabliert. Dieses bietet mit modernen digitalen Angeboten wie etwa der interaktiven Beratung über Video-Chat spannende neue Möglichkeiten für Kundinnen und Kunden, aber auch für Mitarbeitende. Und hybride Formen lassen die Grenzen zwischen diesen Angeboten dank moderner Technik immer weiter verschwinden. Wer gerne mit Menschen kommuniziert, ist weiter hervorragend aufgehoben in der Sparkasse Düren – nur die Art und Weise des Kontakts ist vielfältiger geworden. Abwechslungsreich sind auch die Einsatzgebiete: Während der Ausbildung arbeiten die Auszubildenden in den unterschiedlichen Abteilungen der Sparkasse Düren und lernen so die vielfältigen Tätigkeiten kennen, neben den BeratungsCentern z.B. auch die IT-Abteilung oder die Personal-Abteilung.

ERREICHE DEINE ZIELE

Dieser starke Praxisbezug ist eine weitere Stärke der Ausbildung bei der Sparkasse. Hier lernst du direkt „Hands-On“, statt nur die Schulbank zu drücken. So bekommst du vom Start weg einen Einblick in die Praxis und kannst in verschiedenen Abteilungen ausprobieren, was dir Spaß macht und wo deine individuellen Stärken liegen. Darauf aufbauend kannst du deine weitere berufliche Laufbahn planen und dank viel-

seitiger Weiterbildungsmöglichkeiten deine persönlichen Ziele erreichen. Dazu zählt auch die Möglichkeit eines Dualen Studiums bzw. attraktiver berufsbegleitender Studiengänge inklusive Auslandssemester an renommierten Universitäten weltweit. Neben der fachlichen Qualifikation fördern wir die Auszubildenden auch intensiv in ihrer persönlichen Entwicklung. „Viele

Auszubildende berichten, dass sie im Laufe der Ausbildung viel offener und selbstbewusster geworden sind“, berichtet Lena Hecht, Ausbilderin bei der Sparkasse Düren.

Die Förderung der digitalen Kompetenz ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Ausbildung. Das spiegelt sich im neuen digitalen Ausbildungskonzept der Sparkasse Düren wider. Dazu gehört auch, dass die Auszubildenden alle ein eigenes i-Pad erhalten und die entsprechenden Tools, um den Ausbildungsplan zu pflegen und die Einsatz- und Trainingstermine einzusehen. Begleitend dazu werden Lernvideos eingesetzt, um eine gute Vorbereitung auf die Prüfungen zu ermöglichen. Auch viele der Seminare werden inzwischen online durchgeführt. An diesen können die Auszubildenden dann ganz bequem von zuhause aus teilnehmen.

Nach einem erfolgreichen Abschluss haben die Auszubildenden nach nur 2,5 Jahren nicht nur die Qualifikation einer Bankausbildung, sondern sind auch kommunikativ bestens vorbereitet und auf dem neuesten digitalen Stand, um das Sparkasenteam zu unterstützen. Hervorragende Voraussetzungen für eine sich schnell verändernde Berufswelt.

ARBEITE, WO DU DICH WOHLFÜHLST

Mit insgesamt 9 BeratungsCentern vor Ort sowie dem Digitalen BeratungsCenter ist die Sparkasse Düren Marktführerin unter den Finanzdienstleistern im Kreis Düren – und mit über 600 Mitarbeitenden eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region. Dank kurzer Wege zur Arbeit kannst du also dort arbeiten, wo du dich wohlfühlst: in deiner Heimat. Und flexible Arbeitsmodelle helfen dir, deine Work-Life-Balance in Ausgleich zu bringen. Doch damit nicht genug: Die Sparkasse Düren ist eine der größten Förderinnen von Sport, Kultur und sozialem Engagement im Kreis Düren. Unter dem Motto „Wir stehen dahinter.“ unterstützen wir Menschen, durch ihr Engagement das Leben in der Region jeden Tag noch besser zu machen.

ES IST DEINE ZUKUNFT! MACHEN SIE WAS DRAUS.

- › vom Hauptschulabschluss
bis zum Abitur und Abschluss
eines dualen Studiums
- › Praxisnähe statt blanke Theorie
- › Grundsteine für die
berufliche Karriere
- › Rund 100 Bildungsangebote

mehr unter:



bkdn.de



FACHRICHTUNG
ZUKUNFT

DIE ENERGIE DER ZUKUNFT

ETC ist ein internationales Technologieunternehmen, das in vier europäischen Ländern tätig ist. Unsere Arbeit umfasst eine Vielzahl innovativer Industrie- und Technologiedienstleistungen, die zur Entwicklung CO₂-freier Energielösungen von entscheidender Bedeutung sind. ETC leistet einen wertvollen Beitrag für die nachhaltigen Energielösungen der Zukunft. So helfen wir der Menschheit, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen.

Bei ETC zu arbeiten, bedeutet, Teil eines Teams von Experten zu werden. Wir packen technologische Herausforderungen gemeinsam an, arbeiten an anspruchsvollen Aufgaben und suchen innovative Lösungen. Die Arbeit an den Energietechnologien der Zukunft ist eine Aufgabe, für die sich unser Einsatz lohnt. ETC ist zugleich ein verantwortungsvoller Arbeitgeber, bei dem die Sicherheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an höchster Stelle stehen. Eine außergewöhnliche Vergütung und exzellente Aufstiegsmöglichkeiten nach dem beruflichen Einstieg in einer Vielzahl von Disziplinen gehören ebenso zu unserem Angebot als verantwortungsvoller Arbeitgeber.

ETC DEUTSCHLAND

Unser Standort in Jülich umfasst unsere hochmodernen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie eine Reihe spezialisierter Fertigungsaktivitäten. Wir verbinden Innovationskraft und Wissensdurst mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem breiten Spektrum an Fachwissen in einer Vielzahl industrieller Prozesse und Disziplinen. Seit vielen Jahren ist ETC ein anerkannter und von der IHK zertifizierter Ausbildungsbetrieb.

Unsere Teams in Jülich arbeiten eng mit Kolleginnen und Kollegen an Standorten in den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich zusammen, wo sich Kundenstandorte, Produktionsstätten und unsere Planungs- und Projektteilung befinden.

EIN GUTER NACHBAR

ETC möchte in allen Städten und Kommunen, in denen wir tätig sind, ein guter Nachbar sein. Deswegen verfügen wir seit vielen Jahren über Programme für soziales und kulturelles Engagement. Unser Engagement gilt auch der Nachwuchsförderung im regionalen Sport. In Jülich unterstützen wir beispielsweise als Sponsor seit vielen Jahren

den Tischtennis-Nachwuchsbereich des TTC indeland Jülich und andere Sportvereine bei der Ausbildung neuer Sportlergenerationen. Wir unterstützen zudem eine Vielzahl von Initiativen für Bildung, gesunde Lebensführung bis hin zu Verbesserungen im Gemeinwesen. ETC ist zudem gut vernetzt im Verbund der Bildungs- und Forschungseinrichtungen unserer Region.

AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Bei ETC Deutschland stellen wir regelmäßig Talente für verschiedene Industriedisziplinen ein, von Absolventen über Auszubildende bis hin zu Werkstudenten und Praktikanten. Unsere aktuellen Stellenangebote für Auszubildende umfassen:

- OBERFLÄCHENBESCHICHTER (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)
- KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)
- ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)
- WERKSSTUDENTEN UND TRAINEES (M/W/D) AUS DEN BEREICHEN MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, CHEMIE, PHYSIK, JURA, FINANZEN UND AUS ANDEREN INGENIEURSTUDIENGÄNGEN



WEITERE INFOS ZUR KARRIERE
BEI ETC UNTER
www.enritec.com/de/karriere

KARRIERE BEI DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

BACHELOR-STUDIENGÄNGE BIETEN CHANCEN MIT EINER ATTRAKTIVEN VERGÜTUNG

Die Bundesagentur für Arbeit ist Deutschlands größte Dienstleisterin am Arbeitsmarkt. Sie bietet kompetente, kundenorientierte und umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Die bundesweit rund 100.000 Mitarbeitenden zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus. Was viele nicht wissen: Neben dem dualen Ausbildungsberuf zum / zur Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) auch duale Studiengänge mit krisensicheren, unbefristeten Arbeitsverhältnissen sowie einer attraktiven Vergütung von mehr als 2.000 Euro im Monat an.

Bei der Bundesagentur für Arbeit sind zwei duale Studiengänge möglich. Im Studiengang Arbeitsmarktmanagement geht es um die Beratung und Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchenden, um die Beratung von Unternehmen, um die Besetzung von Arbeitsstellen und Ausbildungsplätzen sowie um die Leistungsgewährung. Der Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung befasst sich mit den Bereichen



Berufswahl, berufliche Neuorientierung oder (Wieder-) Einstieg in die Arbeitswelt, aber auch mit Unternehmensanfragen zum Thema Personal oder Fördermöglichkeiten.

Das Studium findet an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim statt. Es besteht aus abwechselnden Abschnitten von vier Monaten, in denen die Studierenden entweder an der Hochschule sind oder praktisch in einer Arbeitsagentur oder in einem Jobcenter mitarbeiten. Das Studium schließt mit einem Bachelor of Arts (B.A.) ab.

Bewerben können sich Interessierte online über das BA-Karriereportal unter www.arbeitsagentur.de/ba-karriere.

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM?

Bei uns
im Finanzamt
bekommst Du beides.

Bewirb Dich online für 2023!

Für Informationen vor Ort –
die Ausbildungs-Hotline des
Finanzamts Jülich 02461/685-1704



FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen

- ✓ Ausgezeichnete berufliche Perspektiven
- ✓ Vielseitige Tätigkeitsfelder
- ✓ Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ✓ Karrierestart im Beamtenberuf



www.die-zukunft-steuern.nrw

MEHR INFOS



Ausbildung Finanzwirt/in (m/w/d)
Ausbildungsbeginn September 2023

Wir erwarten:
Fachoberschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss

Wir bieten:

- eine zweijährige duale Ausbildung im Finanzamt kombiniert mit Unterricht an der Landesfinanzschule NRW in Wuppertal oder Bonn
- berufliche Sicherheit
- mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 1.300,- Euro

MEHR INFOS



Studium Diplom-Finanzwirt/in FH (m/w/d)
Studienbeginn September 2023

Wir erwarten:
Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

Wir bieten:

- ein dreijähriges duales Studium an der Hochschule für Finanzen NRW in Nordkirchen, Hamminkeln oder Herford – mit Praxisteilen im Finanzamt
- berufliche Sicherheit
- mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 1.350,- Euro auch während der Studienzeiten

Erwünscht sind auch Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen. Diese Ausschreibung wendet sich ebenfalls ausdrücklich an Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Du solltest im Zeitpunkt der Einstellung eine Staatsangehörigkeit eines EU-Staates bzw. eines Staats mit einem EU-Rechtsabkommen besitzen.



DIE GISSLER & PASS GMBH BILDET NEBEN GEWERBLICH-TECHNISCHEN BERUFEN AUCH INDUSTRIEKAUFLER AUS. ZWEI BIS DREI NEUE NACHWUCHSKRÄFTE WERDEN JEDES JAHR IN DEN JEWEILIGEN ZWEIGEN GESUCHT.

Dabei legt der Verpackungsspezialist besonders großen Wert darauf, dass die Auszubildenden auch schon während ihrer Lehre Mitglieder des Teams werden. „Neben den theoretischen Grundlagen, die an der Berufsschule vermittelt werden, werden unsere Auszubildenden im Unternehmen eingearbeitet und gelten ab dem ersten Tag als vollwertige Mitarbeiter“, sagt Kai Kelzenberg, Ausbildungsleiter von Gissler & Pass. „Wir wollen die Auszubildenden zügig in die Aufgaben der jeweiligen Abteilungen einbinden. Denn unser Ziel ist es, nicht nur auszubilden, wir wollen auch langfristig Nachwuchs für Gissler & Pass gewinnen.“

Während der Ausbildung lernen die angehenden Industriekaufleute innerhalb des Tagesgeschäfts, aber auch anhand konkreter Projekte. „Es ist ein selbstverantwortliches Arbeiten. Wenn man sich einbringt, wird einem auch schon in der Ausbildung Verantwortung übertragen. Mehr Realität geht fast gar nicht“, sagt Elena Gebhardt, die gerade ihr zweites Ausbildungsjahr als Industriekauffrau absolviert. „Es ist eine Form von Wertschätzung. Hier ist jeder Mitarbeiter wichtig.“ Wirklich etwas beitragen zu können, motiviere auch. Die ganze Ausbildung hindurch werden die Nachwuchskräfte hierbei begleitet und bekommen regelmäßiges Feedback. Damit sollen sie optimal auf die Zeit nach der Ausbildung vorbereitet werden. Nicht Belehren, sondern Lernen mit Eigeninitiative ist die Devise.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, kann aber auch auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Neben der Ausbildung ist begleitend oder anschließend der Betriebs- oder Fachwirt sowie ein Studium möglich.

Die Abschlussprüfung wird zum einen schriftlich an der Berufsschule abgelegt, zum anderen wird dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) eine Ausarbeitung über einen Prozess oder ein Projekt vorgestellt. Für diese wird rund ein halbes Jahr Vorbereitungszeit eingeplant. Bei Gissler & Pass arbeiten die Auszubildenden nach Möglichkeit für diese Zeit in ihrer „Favoritenabteilung“. Während der Lehrjahre durchläuft man die Abteilungen Einkauf, Vertrieb, Buchhaltung und Personal. Außerdem lernt man auch die anderen Bereiche des Unternehmens wie beispielsweise Verpackungsentwicklung, Labor und Produktion kennen. Denn nur, wer das ganze Unternehmen kennt, könne auch alle Prozesse und Zusammenhänge verstehen, die über den eigenen Schreibtisch hinaus gehen, sagt Frau Gebhardt. „Wir bemühen uns, den Interessen und Fähigkeiten unserer Auszubildenden gerecht zu werden, und

sie in den Abteilungen zu integrieren, in denen dieses Verhältnis am besten passt.“, sagt Herr Kelzenberg.

Voraussetzung für die Ausbildung als Industriekaufmann und Industriekauffrau ist der mittlere Schulabschluss, ein Fachabitur oder Abitur.



BEWERBEN KANN MAN SICH AUF DER WEBSEITE VON GISSLER & PASS UNTER gissler-pass.de/ausbildung2/#section2.

Es werden auch noch Auszubildende in den gewerblich-technischen Berufen gesucht.

Alle Detailinformationen zu dem Ausbildungsberuf der Industriekaufleute findet man unter diesem Link:



berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=7965

AUSBILDUNG IN TEILZEIT

40 STUNDEN ERWERBSARBEIT PLUS MINDESTENS 40 STUNDEN CARE-ARBEIT – EINE RECHNUNG, DIE GERADE IN DER STARTPHASE DES BERUFSLEBENS NICHT AUFGeht. EINE BERUFS-AUSBILDUNG IN TEILZEIT SCHAFFT ABHILFE UND ENTLASTET INSBESONDERE MENSCHEN MIT FAMILIENVERANTWORTUNG. GLEICHZEITIG VERGRÖßERT SICH FÜR UNTERNEHMEN, DIE HÄNDERINGEND NACH FACHKRÄFTEN SUCHEN, DER POOL POTENZIELLER NACHWUCHSKRÄFTE.

Die Teilzeitausbildung steht seit Januar 2020 allen Interessierten offen, ohne dass ein besonderer Grund vorliegen muss. Eine Ausbildung in Teilzeit ist in allen dualen Ausbildungsberufen möglich. Damit der Übergang in die Teilzeitausbildung gelingen kann, hat das Land für Menschen mit Familienverantwortung TEP aufgelegt. Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem betrieblichen Teilzeit-Ausbildungsplatz. Zusätzlich unterstützt TEP durch eine Begleitung der Ausbildung im ersten Halbjahr Betriebe und Auszubildende bei einem reibungslosen Start. Es gibt verschiedene TEP-Gruppen in der Region, unter anderem die DEKRA Akademie GmbH, Euskirchen. Finanziert wird das Programm TEP mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Im Januar 2022 startete hier die nächste Förderphase.



Deine Vorteile bei uns: geregelte Arbeitszeiten, die flexibel gestaltet werden können | die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf | vielfältige Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements | Strategie "Digitale Verwaltung 2025" – E-Akte | moderner Fuhrpark mit Elektro- und Wasserstofffahrzeugen sowie E-Rädern | grds. die Möglichkeit zur Teilnahme an der Mobilen Arbeit | eine Altersvorsorge über die Zusatzversorgungskasse | verschiedene Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten



Kreis Düren



Vollzeit



drei Jahre



1.355,68 €



01.09.2023

Duales Studium Bachelor of Laws (m/w/d), Beamtenlaufbahn

Theorie: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) mit rechtswissenschaftlichem Schwerpunkt

Praxis: Kreis Düren, fünf verschiedene Fachämter z.B. Rechts- und Ordnungsamt, Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Umweltamt oder Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren u.v.m.

Einstellungsvoraussetzungen: u.a. Abitur oder volle Fachhochschulreife



Kreis Düren



Vollzeit



drei Jahre



1.355,68 €



01.09.2023

Duales Studium Bachelor of Arts (m/w/d), Beamtenlaufbahn

Theorie: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

Praxis: Kreis Düren, fünf verschiedene Fachämter z.B. Kämmerei, Kreispolizeibehörde, job-com oder Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren u.v.m.

Einstellungsvoraussetzungen: u.a. Abitur oder volle Fachhochschulreife



Kreis Düren



Vollzeit



zwei Jahre



1.299,78 € 1. Jahr



01.08.2023

Krissekretäranwärterin/Krissekretäranwärter (m/w/d), Beamtenlaufbahn

Theorie: Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen

Praxis: Kreis Düren, fünf verschiedene Fachämter z.B. Straßenverkehrsamt, Kämmerei, Hauptamt, Amt für Schule und Bildung, Amt für Bevölkerungsschutz u.v.m.

Einstellungsvoraussetzungen: u.a. mindestens Fachoberschulreife



Kreis Düren



Vollzeit /
Teilzeit



drei Jahre



1.018, 26 € 1. Jahr



01.08.2022
und
01.08.2023

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Theorie: Berufskolleg Kaufmännische Schulen Kreis Düren

Praxis: Kreis Düren, fünf verschiedene Fachämter z.B. Straßenverkehrsamt, Kämmerei, Hauptamt, Amt für Integration und Ausländerangelegenheiten, Sozialamt u.v.m.; Möglichkeit einer Teilzeitausbildung (mind. 30 Stunden/Woche) für Mütter oder Väter

Einstellungsvoraussetzung: mindestens Hauptschulabschluss

WIR SEEN & ENTDECKEN NACHWUCHSKRÄFTE!

SEEN & ENTDECKEN | kreis-dueren.de

Noch Fragen?

Dann ruf einfach an oder sende eine E-Mail!

E-Mail ausbildung@kreis-dueren.de

Nicole Sutter

Tamara Dohmen

Tel: 02421/22-1010120

Tel.: 02421/22-1010122

Wir freuen uns auf Dich!



LANDESWEITE AKTION

„PRAKTIKUM JETZT!“

DES AUSBILDUNGSKONSENS NRW FÜR ZUSÄTZLICHE SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERPRAKTIKA

JETZT PRAKTIKUMSPLÄTZE KLARMACHEN FÜR DIE WOCHEN VOR DEN OSTERFERIEN!

Praktika sind aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren deutlich zu kurz gekommen. Das wird jetzt nachgeholt. Vom 28. März bis zum 8. April können Schülerinnen und Schüler sich praktisch in Unternehmen und Betrieben ausprobieren. Für Ausbilderinnen und Ausbilder ist das eine zusätzliche Chance, ihren zukünftigen Nachwuchs persönlich kennenzulernen.

In den vergangenen zwei Jahren ist viel Engagement für die berufliche Ausbildung aufgebracht worden, doch die Möglichkeiten für Praktika waren vielfach stark eingeschränkt. Mit den Praktikumswochen, die gemeinsam von der Bundesagentur für Arbeit und dem Ausbildungskonsens NRW realisiert werden, soll sich das ändern. Die Praktikumswochen vor den Osterferien sind für Schülerinnen und Schüler und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gleichermaßen wichtig. Denn für beide Seiten steht das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund.

„Praktika bieten die beste Möglichkeit, einen Beruf praktisch kennenzulernen, und sind damit wichtige Türöffner beim Übergang von der Schule in den Beruf. Praktikantinnen und Praktikanten von heute sind vielleicht schon im Herbst der dringend benötigte Nachwuchs in der Fachkräfteausbildung. Die Chancen auf eine Ausbildung waren selten so gut wie heute“, sagt Ulrich Käser, Leiter der Agentur für Arbeit Aachen-Düren.

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Freie Praktikumsplätze nimmt die Agentur für Arbeit unter der Arbeitgeber-Hotline 0800 / 4 5555 20 entgegen.

Jugendliche: Jugendliche, die bisher noch keinen Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit hatten, erreichen die Kolleginnen und Kollegen unter:

Städteregion Aachen: 02404 / 900 222,
Aachen-Dueren.153-BBvE@arbeitsagentur.de

Kreis Düren: 02421 / 124 222,
Aachen-Dueren.151-BBvE@arbeitsagentur.de

Kreis Heinsberg: 02431 / 8099 500,
Aachen-Dueren.152-BBvE@arbeitsagentur.de

Schulen, Arbeitsagenturen und Kammern unterstützen bei der Suche



Eine Initiative von
Kein Abschluss ohne Anschluss

Mit der Suche nach passenden Praktikumsmöglichkeiten können Schülerinnen und Schüler sofort beginnen. Unterstützung erhalten die jungen Menschen auch in den Schulen sowie durch die Berufsberatungen in den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern. Sie beraten bei der Auswahl und der Vermittlung passender Praktikumsstellen. Auch die Industrie und Handelskammern sowie die Handwerkskammern sind Ansprechpartnerinnen für Jugendliche und Unternehmen.

Die angebotenen zusätzlichen Praktikumsplätze können auch im Internet über die bestehenden Praktikumsbörsen gefunden werden:



PRAKTIKUMSBÖRSE DER BUNDES-AGENTUR FÜR ARBEIT:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=34



PRAKTIKUMSBÖRSEN DER HANDWERKSKAMMERN:

www.whkt.de/praktikum2021/lehrstellenboersen-der-handwerkskammern



PRAKTIKUMSBÖRSE DER IHKEN:

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind Praktika von großer Bedeutung, da sie ihnen gute Gelegenheiten geben, ihre Berufe und ihre Branchen beim potentiellen Nachwuchs bekannt zu machen und ihre Azubis von morgen frühzeitig kennenzulernen.

GEMEINSAME INITIATIVE DES AUSBILDUNGSKONSENS

„Praktikum Jetzt!“ ist eine gemeinsame Aktion der Partner im Ausbildungskonsens NRW und im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA). Der Ausbildungskonsens NRW legt wichtige Weichenstellungen im Bereich Berufsorientierung und Ausbildung. Seit über 20 Jahren setzt er sich dafür ein, dass junge Menschen in Nordrhein-Westfalen, die ausgebildet werden wollen, eine größere Chance auf einen Ausbildungsplatz erhalten.

Lernen bei den Besten!

- Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau
- Duales Studium: z. B. Pflegewissenschaften
- Ausbildung zur Pflegefachassistenz (einjährige Ausbildung)

Starte mit uns in Deine Zukunft!

St. Marien
HOSPITAL DÜREN
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen

Top-Gehalt:
1.165,69 €
pro Monat im 1. Jahr*

* dreijährige Ausbildung
zum/zur Pflegefachmann/-frau



St. Marien-Hospital · Hospitalstraße 44 · 52353 Düren
Pflegebildungszentrum · Tel.: 02421 805-525
pbz.birkesdorf@ct-west.de · www.marien-hospital-dueren.de



↑ ANZEIGE

Jetzt
bewerben und
im August 2022
durchstarten!



RWE

Werde Azubi bei RWE und starte in eine energiegeladene Zukunft.

Starte mit einer Top-Ausbildung, einem Top-Team
und Top-Leistungen in eine sichere Zukunft. Wähle aus über
20 Ausbildungsberufen! Ausbildungsdauer: 2 bis 3,5 Jahre.

1. Ausbildungsjahr: 995 €
2. Ausbildungsjahr: 1.060 €
3. Ausbildungsjahr: 1.156 €
4. Ausbildungsjahr: 1.252 €

Weitere Infos
und direkt bewerben



Bewerbungen von schwerbehinderten
Menschen sind erwünscht.

rwe_ausbildung

rweausbildung

rwe.com/ausbildung

↑ ANZEIGE



An der Fachoberschule für Ernährung, untergebracht im Mädchengymnasium Jülich, lernen interessierte Schülerinnen in kleinen Gruppen und in persönlicher Atmosphäre. Und auch wenn die Bezeichnung des Berufskollegs Römerstraße als Fachoberschule für Ernährung etwas anderes erwarten lässt, so ist es möglich, durch einen ein- bzw. zweijährigen Schulbesuch die Allgemeine Fachhochschulreife abzulegen – und diese berechtigt z.B. zur Aufnahme eines Studiums an Fachhochschulen – und zwar egal welcher Fachrichtung. Mit erfolgreichem Abschluss ist man also nicht auf einen Fachschwerpunkt festgelegt, sondern man kann viele verschiedene Wege gehen.

Wer kann die FOS besuchen? Mit dem an Real-, Sekundar- und Gesamtschulen erworbenen mittleren Schulabschluss (auch ohne Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe) beginnen die Schülerinnen in der Jahrgangsstufe FOS 11, um dann nach zwei Jahren die Allgemeine Fachhochschulreife zu erlangen. Dies gilt auch für Schülerinnen, die nach Klasse 9 vom Gymnasium wechseln möchten – sie benötigen dafür die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im lebensmitteltechnischen Bereich oder auch in der Gastronomie, Bäckerei, Metzgerei u.a. können die Schülerinnen in einem Jahr das Fachabitur erreichen. Dies gilt ebenso nach einer selbstständigen Haushaltsführung über vier Jahre. Eine BAföG-Förderung ist dann möglich.

Was sind die Vorteile der FOS? Fragt man ehemalige Schülerinnen, warum sie sich für einen Schulbesuch an der Fachoberschule für Ernährung entschieden haben, so hört man vor allem: „In den kleineren Schülergruppen ist das Verhältnis zu den Lehrern und die persönliche Betreuung viel intensiver – und das nicht nur auf der schulischen Ebene, sondern auch bei Problemen, die unmittelbare Auswirkungen auf den Schulbesuch haben. Wir werden hier so angenommen, wie wir sind, und immer wieder bestärkt.“ „Das Lernen macht Spaß, und die Klassengemeinschaft ist super!“ Und auch die praxisnahen Unterrichtsinhalte in allen Fächern wirken sich erfahrungsgemäß unterstützend auf den Lernerfolg aus. So stehen z.B. in den Fächern Deutsch und Englisch weniger die Klassiker im Zentrum als vielmehr ernährungsbezogene Werbe-, Fach- oder Sachtexte.

Eine Beratung und / oder Anmeldung ist telefonisch unter **02461 / 978316** oder unter **info@fos-juelich.de** möglich. Und auch der diesjährige Informationstag am **Freitag, 1. April, um 16.00 Uhr** bietet nähere Informationen zum Schulbesuch an der FOS für Ernährung.

MIT INDIVIDUELLER NACHHILFE ANS ZIEL

CORONA MACHT DER AUSBILDUNG KEINEN STRICH DURCH DIE RECHNUNG



EINE AUSBILDUNG ERFOLGREICH ZU BEENDEN, IST HÄUFIG EINE HERAUSFORDERUNG. MANCHMAL STEHEN LERN- BZW. SPRACHSCHWIERIGKEITEN UND ORGANISATORISCHE HINDERNISSE IM WEG. DANN UNTERSTÜTZT DIE AGENTUR FÜR ARBEIT AACHEN-DÜREN MIT DEM WEITERENTWICKELTEN INSTRUMENT ASSISTIERTE AUSBILDUNG (ASA) NOCH UMFANGREICHER ALS BISHER.

Mit AsA unterstützt die Arbeitsagentur Aachen-Düren junge Menschen während ihrer betrieblichen Ausbildung. Ziel der AsA ist, die Ausbildung zu stabilisieren und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Die Unterstützung kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen. Hilfe gibt es zum Beispiel bei schlechten Schul- bzw. Berufsschulnoten, Prüfungsängsten, Problemen bei der Aneignung von allgemeinen Ausbildungsinhalten im Betrieb oder Problemen im sozialen Umfeld mit Auswirkung auf den Ausbildungsverlauf. Jeder Jugendliche bekommt die Unterstützung, die er braucht. Sie wird individuell durch eine feste Ansprechperson für die jungen Menschen – der sogenannten Ausbildungsbegleitung – festgestellt, organisiert und koordiniert.

Die Ausbildungsbegleitung steht dabei auch den Ausbildungsbetrieben zur Seite und unterstützt individuell, administrativ sowie organisatorisch.

Alle Kosten werden bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Agenturen für Arbeit sowie die Jobcenter vollständig getragen. Betriebe, die einen förderungsberechtigten jungen Menschen ausbilden wollen oder bereits ausbilden, können ihren Bedarf dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit melden, erreichbar unter der kostenfreien Servicenummer: 0800 4 5555 20. Jugendliche können mit ihrer Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit ihrem Jobcenter über eine Assistierte Ausbildung sprechen.



Mehr Substanz. Weniger Blabla.

**Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der
Sparkasse Düren.**

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf sparkasse-dueren.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Düren**